

	<p>Objekt: Kalendertafel mit Monatsdarstellungen und Leipziger Stadtwappen</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: V 409</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Der sehr wohlhabende Leipziger Ratsherr Samuel Friedrich Rappold stiftete 1698 diesen silbernen Wandkalender für das Leipziger Ratszimmer. Er ließ ihn in Augsburg, dem führenden Zentrum der deutschen Goldschmiedekunst, von Johann Philipp Stenglin (1667–1744) anfertigen.

Die Genredarstellungen der zwölf Monate sind in zarter Farbigkeit auf Pergament ausgeführt. Flankiert wird der Monatsausschnitt von den allegorischen Darstellungen der Gerechtigkeit (Justitia) und des Friedens (Pax) mit ihren jeweiligen Attributen Richtschwert und Waage bzw. Palmwedel. Über der Jahresanzeige (Pergament verloren) findet sich das Leipziger Stadtwappen; unter der Tagesanzeige das Rappoldsche Familienwappen.

Inschrift: „SIGILLVM, IVDICII, LIPSENS“

Stifterinschrift: „D.SAM.FRID: RAPPOLD“

Alter Besitz des Leipziger Rates, um 1900 übernommen.

## Grunddaten

Material/Technik: Silber, getrieben, gesägt, punziert, graviert; Pergament, polychrom bemalt; hölzerne Trägerplatte vorderseitig mit Silberfolie belegt

Maße: Höhe 39,2 cm, Breite 32,2 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1698

wer Johann Philipp I. Stenglin (1667-1744)  
wo Augsburg

## Schlagworte

- Familienwappen
- Goldschmiedekunst
- Ratsherr
- Stadtwappen
- Wandkalender

## Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S.113